

4 décembre 2007 - 12:56

## **Genfer Bankier unter Geldwäscherei-Vorwurf in Marseille verhaftet**

### **Genfer Bankier unter Geldwäscherei-Vorwurf in Marseille verhaftet**

Genf - Der Genfer Bankier François Rouge ist in Frankreich verhaftet worden. Der Präsident der Privatbank Banque de Patrimoines Privés (BPP), der inzwischen alle seine Ämter niederlegte, sitzt seit Samstag in Marseille im Gefängnis.

Rouge werde Geldwäscherei vorgeworfen, sagte sein Anwalt Marc Bonnant auf Anfrage zu einer Medienmitteilung vom Montag. Er habe das Dossier allerdings noch nicht einsehen können und rechne erst für die nächsten Tage damit, Rouge besuchen zu können, sagte Bonnant.

Rouge steht offenbar im Verdacht, in Frankreich einen Spielklub und zwei Restaurants finanziert zu haben, um die sich mafiöse Banden Konfrontationen liefern. "François Rouge glaubte an eine erstklassige Investition; um die Etablissements lieferten sich aber Banden aus Korsika und Nizza Rivalitäten über die regionale Führungsrolle", sagte Bonnant.

Um die Rolle Rouges zu klären, sei der Bankier vergangenen Mittwoch verhaftet worden. Nach einem 96-stündigen Polizeigewahrsam wurde er ins Gefängnis Baumettes von Marseille eingewiesen. "Wir haben umgehend die Eidgenössische Bankenkommision (EBK) und alle beteiligten Parteien über die Verhaftung informiert", sagte der Anwalt weiter.

Die Banque de Patrimoines Privés beschäftigt rund 40 Angestellte in Genf und 4 in Zürich. Sie verfügt auch über eine Filiale in Nassau.

**URL de cet article:**<http://www.swissinfo.ch/fre/swissinfo.html?siteSect=105&sid=8494493>